

# Oberstufenreform

**Änderungen ab Schuljahr 2018/19**

# Grundlegende Überlegungen der letzten Reform

1. Umfassender Waldorfabschluss in Klasse 12
  - Eurythmieabschluss
  - Projektarbeit
  - Klassenspiel
  - Klassenfahrt (Sozial- oder Kunstfahrt)
2. Größtmögliche Durchlässigkeit der Prüfungsklassen
3. Klassengemeinschaft bis in die 12. Klasse erhalten

# Vorgehensweise

## **alt**

- Mittlere Reifeprüfung wird in Klasse 11 vorgezogen
- Fachhochschulreifeprüfung wird in Klasse 13 verlegt

## **neu**

- Mittlere Reifeprüfung bleibt in Klasse 12
- Fachhochschulreifeprüfung wird in Klasse 13 verlegt

# Begründungen für die neue Gestalt

1. Realschulprüfung in Klasse 11 verläuft nach der staatlichen Prüfungsordnung an allgemeinbildenden Schulen – sie ist mit dem Waldorflehrplan in Klasse 11 nicht kompatibel!

Folgen:

- „Bulimie-Lernen“
- erheblicher Zeitaufwand zur Prüfungsvorbereitung
- Klasse 11 wird in dieser Zeit in Realschüler und Fachhochschulreifeschüler sowie Abiturienten unterteilt
- wenig Zeit für die Bearbeitung zentraler Waldorfinhalte in Klasse 11

2. Erhöhte Zahl an Abgängern an andere weiterführende Schulen

Folgen:

- Schüler nehmen den Waldorfschulabschluss nicht wahr
- Finanzieller Verlust für die Schule

# Begründungen für die neue Gestalt

3. Realschulprüfung in Klasse 12 wird im Kernfach Mathematik nach dem Waldorflehrplan durchgeführt, in Deutsch und Englisch fallen den Schülern wegen ihres erreichten Niveaus die Prüfungsaufgaben deutlich leichter als in Klasse 11.

Folgen:

- Intrinsisches Lernen
- Geringer Zeitaufwand zur Prüfungsvorbereitung
- Klasse 11 ist wieder eine reine „Waldorfklassse“

# Exkursion in die Fachhochschulreifeprüfungsordnung

## **A. Schulischer Teil der Fachhochschulreife**

Deutsch, Englisch, Mathematik: schriftliche Prüfung  
(Aufgaben werden von Waldorflehrern gestellt)

Biologie: mündliche Einzelprüfung

Geschichte und zwei Fächer aus Chemie, Französisch, Musik,  
Bildende Kunst, Sport: Hospitationsfächer

## **B. Fachpraktischer Teil der Fachhochschulreife**

Plastizieren oder Malen oder Schreinern:  
Jahresarbeit + fachpraktische + mündliche Prüfung

## **C. Außerschulische Praktika (9 bis 12 Monate)**

davon muss ein Praktikum mindestens 6 Monate dauern, die  
anderen mindestens 1 Monat

Nach Absolvieren eines 9-monatigen Praktikums kann an allen Fachhochschulen in *Baden-Württemberg* und *Rheinland-Pfalz* studiert werden.

Nach Absolvieren eines 12-monatigen Praktikums ist ein Studium an den Fachhochschulen in *Niedersachsen*, *Hessen* und *Berlin* möglich.

Im Anschluss an eine bestandene Bachelor-Prüfung an der Fachhochschule kann an einer Universität ein Master-Studiengang angeschlossen werden.

**Die Fachhochschulreifeprüfung ist wegen der von Waldorflehrern gestellten Aufgaben und dem fachpraktischen Teil diejenige, die den Waldorfschulen am besten entspricht!**





# Ergebnisse der Oberstufenreform

- Klasse 11 bleibt eine „Waldorfklassse“
- Klasse 12 bietet den kompletten Waldorfabschluss
- Mittlere-Reife- und Fachhochschulreife-Schüler werden in Klasse 12 gemeinsam unterrichtet
- Mittlere-Reife-Schüler werden gezielt auf ihre Prüfung vorbereitet und können bei gutem Abschluss direkt in die Klasse 13F wechseln
- Mittlere-Reife-Schüler mit gutem Abschluss können über ein Wiederholen in der Klasse 12 A das Abitur in 13A ablegen
- Fachhochschulreife-Schüler können einen Teil ihrer Praktikumszeit in der Schulzeit absolvieren und damit früher mit dem Studium beginnen